

## Informationsblatt (Stand November 2008)

---

# Kinder im Internet - Internetkommunikation

## Medienkompetenz fördern – Warum?

### Weil:

- für Kinder und Jugendliche die Risiken in der virtuellen Welt nicht greifbar sind.
- es „Spielregeln“ (Netiquette) bei einer gemeinsamen Kommunikation im Internet zu beachten gibt.
- Kinder häufig der Aufforderung zur Herausgabe persönlicher Daten (Name, Adresse, Telefonnummer, Geburtsdatum) folgen.
- bei einem kompetenten Umgang mit diesem Medium nicht die Technik im Vordergrund stehen sollte.
- Kinder über die Chancen und Risiken der neuen Medien aufgeklärt werden sollten.

## Präventiver Schutz

Verhaltensregeln im Internet finden Sie beispielsweise auf folgenden Internetseiten:

- [www.sicher-im-netz.de](http://www.sicher-im-netz.de)
- [www.klick-safe.de](http://www.klick-safe.de)
- [www.schau-hin.de](http://www.schau-hin.de) • [www.jugendschutz.net](http://www.jugendschutz.net) • [www.chatten-ohne-risiko.de](http://www.chatten-ohne-risiko.de)
- [www.sicher-chatten.de](http://www.sicher-chatten.de)

### Wirkungsvolle präventive Maßnahmen

#### 1. Einstellungen am PC vornehmen

- surfen mit Bookmarks, Favoriten oder Lesezeichen.
- gute Startseiten festlegen (z.B. Kindersuchmaschinen oder Einstiegsportal).
- eigenen Account anlegen.
- Über Gefahren im Internet sprechen, klären Sie auf, klagen sie nicht an.
- Helfen Sie ihrem Kind Gefahren zu erkennen.
- Bauen Sie ein gutes Vertrauensverhältnis auf!
- Spam und Werbefenster mit problematischen Inhalten vermeiden.
- Spamfilter einsetzen, im Postfach wie im Internet. (Viren- + Spamschutz z.B. Norton, MacAfee)

## 2. Informieren Sie sich, seien Sie kritisch!

- **Seien Sie ein gutes Vorbild!**  
Zeigen Sie Ihrem Kind, dass nicht alles, was im Internet zu finden ist akzeptiert / genutzt werden.
- **Sichere Chats und Internetangebote suchen!**  
Suchen Sie gemeinsam gute Angebote. Sagen Sie ihrem Kind, warum Sie ein Angebot nicht gut finden.
- **Glaubwürdigkeit prüfen!**  
Regen Sie Ihre Kinder an zu prüfen, wie glaubwürdig Inhalte oder Anbieter sind. Bringen Sie Ihren Kindern bei kritisch zu sein. Helfen Sie Ihrem Kind dabei wahre Information von Ideologie und persönlichem Interesse zu unterscheiden.
- **Offene und faire Kommunikation mit den Kindern!**  
Seien Sie offen. Interessieren Sie sich für das, was Ihr Kind macht. Bleiben Sie in Diskussionen fair.
- **Grenzen und Regeln festlegen!**  
Setzen Sie klare Grenzen, die in den Alltag integrierbar sind. Stellen Sie Regeln auf. Bleiben Sie konsequent, auch wenn's schwer fällt.

## Chatten – aber sicher: ● Keine Erwachsenen-Chatts

Unbedingt darauf achten, dass Kinder und Jugendliche nicht in Erwachsenen-Chatts gehen. Checken Sie den Chat vorher. Auf die angegebenen Altersgrenzen achten!

- **Immer ein Spitzname verwenden!**  
Niemals den richtigen Namen angeben. Der Nickname sollte nichts persönliches preisgeben. Im Chat geht es ums Plaudern, nicht darum Probleme o.ä. zu besprechen! ● **Keine Adresse angeben, niemals!**  
Niemals persönliche Angaben machen, keine Adresse angeben, keine Telefonnummern oder Email-Adressen, kein Nachname.
- **Freundlich sein**  
Im Chat muss man sich an die Chatiquette halten, dazu gehört: freundlich sein, nicht beleidigen und Gerüchte verbreiten. ● **Nicht mit Chat-Bekanntschäften treffen**  
Man kann nie wissen, wer sich wirklich hinter dem Nickname versteckt. Wer sich im Internet als Mädchen von 14 oder 16 Jahren ausgibt, kann in Wirklichkeit ein Mann von 40 oder 60 sein.
- **Immer misstrauisch sein!**  
Die Anonymität des Chats verleitet manche Menschen zu Verhaltensverstößen oder Belästigungen.

### Wirklich nicht

- \*Mit Fremden nicht gleich flüstern /Privatdialog.
- \*Keine privaten Fotos versenden, da die schnell im Internet verbreiten sind.
- \*Wenn jemand Bilder verschicken will den man nicht persönlich kennt, ablehnen
- \*Keine persönliche, intime Fragen beantworten (bist du alleine, wie alt bist du o.ä.)
- \*Im Chat keine private Email-Adresse angeben- **Wirklich immer!** Wenn etwas komisch erscheint, sagen, man sei nicht allein
- \*Wenn das Thema unangenehm wird, sofort abbrechen und den Ignore-Button, den Moderator um Hilfe bitte.
- \*Vorfälle immer melden, auch wenn sie vielleicht nicht gravierend erscheinen

### Gute Chats - Beispiele

- Lizzynet.de
- Lycos-Chat, yahoo,worldsbiggestchat (Kinderchatbereich)
- Schulhofchat.de
- Schulweb.de
- Seitenstark.de
- Spiolino.de
- Virtuellewelt.de
- Yamchatter.de

### Filter als Unterstützung

Momentan genügt kein Filter den Anforderungen des Jugendmedienschutzstaatsvertrages und erhält deshalb keine Anerkennung durch die Kommission für Jugendmedienschutz (KJM). Bei der Fülle an Informationen die das Internet liefert können gar nicht alle illegalen Inhalte erfasst werden. Ein Überblick von Filterprogrammen, jedoch **keine** Empfehlung für Filerprogramme unter [www.klick-safe.de](http://www.klick-safe.de)

### Gute Internetangebote erkennen – die Sieben-Punkte-Checkliste:

- Kindgerechte Aufbereitung und Handhabung  
Sind die Themen altersgerecht und spielerisch aufbereitet? Finden sich die Kinder auf der Seite leicht zurecht?
- Sicherheit  
Achten Moderatoren in Chats und Foren auf gute Umgangsformen? Werden Beiträge vor Online-Stellung geprüft und problematische Einträge sofort gelöscht?
- Datenschutz  
Unterbindet die Seite, dass Adressen, Handy-, Telefonnummern, E-Mails veröffentlicht werden können?
- Werbung  
Falls eine Seite Werbung enthält, sollte sie eindeutig gekennzeichnet sein und das Surfen nicht stören.
- Aktualität  
Gute Kinderseiten werden regelmäßig gepflegt, liefern kindgerechte Beiträge zu aktuellen Ereignissen.(Datum des letzten Beitrags prüfen)
- Interaktive Angebote  
Kinder sind aktiv, tauschen sich gerne aus: Kann bspw. online für Bestenlisten gespielt oder auf Beiträge von anderen Kindern reagiert werden? Können Geschichten geschrieben, Rezepte und Witze gesammelt werden?
- Multimediale Möglichkeiten  
Eine abwechslungsreiche Aufbereitung von Themen macht Kindern Spaß und hilft ihnen, Inhalte gut zu verstehen. Arbeitet die Seite mit Hörbeiträgen, bietet sie kurze Videos oder eine Web-Kamera?

## Beispiele guter Internetangebote (für jüngere Kinder bis ca. 14 Jahre)

### Fit-Macher:

- [www.internet-abc.de](http://www.internet-abc.de)
- [www.surfcheck-online.de](http://www.surfcheck-online.de)
- [www.internauten.de](http://www.internauten.de)

### Einstiegsseiten:

- [www.fragfinn.de](http://www.fragfinn.de)
- [www.klick-tipps.net](http://www.klick-tipps.net)
- [www.seitenstark.de](http://www.seitenstark.de)

### Suchmaschinen:

- [www.helles-koepfchen.de](http://www.helles-koepfchen.de)
- [www.blindekuh.de](http://www.blindekuh.de)
- [www.milkmoon.de](http://www.milkmoon.de)

### E-Mailen:

- [www.mail4kidz.de](http://www.mail4kidz.de)

### Chatten

- [www.seitenstark.de](http://www.seitenstark.de)
- [www.lizzynet.de](http://www.lizzynet.de)
- [www.kindercampus.de](http://www.kindercampus.de)

### Interessantes:

- [www.hansiauland.de](http://www.hansiauland.de)
- [www.geoline.de](http://www.geoline.de)
- [www.checked4you.de](http://www.checked4you.de)
- [www.1000tiere.de](http://www.1000tiere.de)

## Hilfe und Unterstützung

- Bundesprüfstelle für jugendgefährdende Medien:  
[www.bundespruefstelle.de](http://www.bundespruefstelle.de)
- Themen rund um den Jugendschutz im Internet  
[www.jugendschutz.net](http://www.jugendschutz.net)
- Anzeige von unseriösen, fragwürdigen Internetangeboten  
[www.internet-beschwerdestelle.de](http://www.internet-beschwerdestelle.de)
- Informationen rund um Medienkompetenz  
[www.klick-safe.de](http://www.klick-safe.de)